

Montag, 20. Oktober 1986 - Alte Synagoge Krakow

Synagogemusik

Jiddische und hebräische Folklore in freier Bearbeitung

Leipziger Synagicalchor

(Chor des Verbandes der Jüdischen Gemeinden in der DDR)

Uta Klotz, Sopran
Rosemarie Lang, Alt
Helmut Klotz, Tenor
Rudolf Riemer, Bariton
Eugen Wangler, Klavier

Leitung: Helmut Klotz

Synagogemusik

1. W'schonru - Chor a capella (David Nowakowski)
Bibelzeit über die Würdigung des Sabbats, des Ruhetages nach der Arbeitswoche. Gott hat den Kinder Israels den Sabbat gegeben für alle Zeiten als einen ewigen Bund. Denn in sechs Tagen hat er Himmel und Erde geschaffen, aber am siebenten Tage ruhte er und feierte.
2. Sefiraß hoamer - Tenor und Chor a capella (Samuel Alman)
Tageszählung in den sieben Wochen zwischen den beiden Wallfahrtsfesten FeSach (Überschreitungsfest) und Schowuaß (Wochenfest), zur Erinnerung an eine einstige Opferungszeremonie.
3. L'cho daudi - Alt und Chor a capella (Charles Davidson)
Kehrreimlied, mit dem am Freitagabend der Sabbat wie eine Braut festlich und gedankenvoll empfangen wird, in einer musikalisch-tanznahen Ausdeutung aus der Pantomime "Der chassidische Sabbat".
4. Adamoj moloch - Chor a capella (Samuel Alman)
Psalm 93 - Die Macht des Ewigen in der Gewalt der Ströme und des Meeres.
5. Jiml₂uch - Tenor und Chor (Nissan Spivak)
Lobpreisender Wechselgesang auf die Heiligkeit Gottes. Der Ewige wird regieren in Ewigkeit, sein Lob soll nicht aus unserem Munde weichen.
6. T'ka b'schaufor godaul - Chor a capella (Salomon Sulzer)
Am Neujahrstag wird ein Widderhorn (Schofar) geblasen, das die Menschen aufrütteln soll und Erweckung, Erschütterung und Huldigung bedeutet.
7. Schma kaulenu - Tenor und Chor a capella (Josef Rumschinski)
Flehentlicher Bittruf um Erbarmen am Versöhnungsfest vor dem Sündenbekenntnis: Höre unsere Stimme, Ewiger, unser Gott!